

**Dringliche Anfrage**

Fraktion der SPD

Hannover, den 27.10.2003

**Niedersachsens Schweine zwischen Anspruch und Wirklichkeit - Was tun, Herr Ehlen?**

Am 13. Oktober 2003 sendete das Nachrichtenmagazin „Fakt“ des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) einen Bericht über die „Missstände in der Schweinemast“. Dabei stellte sich heraus, dass in verschiedenen Schweineställen in Deutschland gegen Tierschutzaufgaben verstoßen wird und die Schweine unter nicht hinnehmbaren Bedingungen in Bezug auf Tiergesundheit und Stallhygiene gehalten werden.

Einer der untersuchten Ställe war im Besitz der Familie des Niedersächsischen Ministers für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der von Amts wegen auch oberster Tierschützer des Landes ist.

Auch wenn man die Art des Zustandekommens des vorgeführten Filmmaterials verurteilen muss, so müssen die dadurch aufgedeckten Missstände - auch im Schweinestall der Familie des Ministers - kritisch hinterfragt werden.

Lapidare Aussagen wie die des Ministeriumssprechers „in Schweineställen gehe es etwas robuster zu“ sind dabei wenig hilfreich und lenken vom tatsächlichen Problem ab.

Wir fragen die Landesregierung vor diesem Hintergrund:

1. Hat es in der Zwischenzeit eine amtliche Untersuchung der aufgedeckten Missstände in dem niedersächsischen Stall gegeben, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Wann und in welchem Umfang werden Kontrollen zur Einhaltung von Tierschutz- und Hygieneanforderungen in niedersächsischen Schweineställen durchgeführt, und welche Verfehlungen wurden dabei in den letzten Jahren festgestellt?
3. Mit welchen Strafen muss der Eigentümer bei Verstoß gegen den Tierschutz oder gegen Hygienebestimmungen rechnen, und sind diese Strafen ausreichend?

Dieter Möhrmann

Parlamentarischer Geschäftsführer